

Arthur Schnitzler an Wilhelm Bölsche, 27. 5. 1892

Wien.

27. MAI 92

5 Sehr geehrter Herr,
darf ich Sie noch einmal höflichft darum bitten, mir vor dem Abdruck meiner an
Sie gefandten Skizze die Correcturbogen gef. fenden zu laffen? –
Hochachtungsvoll
Ihr sehr ergebner

Dr Arthur Schnitzler

I GISELASTRASSE 11.

- © Wrocław, Biblioteka Uniwersytecka, Ból.Pis 1765.
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 245 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Bölsche: mit schwarzer Tinte als »Erl[edigt]« gezeichnet
- ▣ 1) Alois Woldan: *Arthur Schnitzler – Briefe an Wilhelm Bölsche*. In: *Germanica Wratislaviensia* (1987) Nr. 77, S. 461. 2) Wilhelm Bölsche: *Briefwechsel. Mit Autoren der Freien Bühne*. Hg. Gerd-Hermann Susen. Berlin: Weidler 2010, S. 681 (Werke und Briefe. Wissenschaftliche Ausgabe, Briefe I).

Erwähnte Entitäten

Personen: Wilhelm Bölsche

Werke: Das Himmelbett

Orte: Berlin, Ordination Dr. Arthur Schnitzler Giselastraße 11, Wien